

## NSUITE-Newsletter Nr. 01/2012

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten hier den neuen NSUITE-Newsletter in der Hand, mit dem wir Sie über die letzten Neuerungen rund um NSUITE und das Thema eANV informieren möchten. Wir hoffen, Ihnen viele interessante Informationen bieten zu können und wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre.

*Ihr NSUITE-Team der Dr. Ing. Wandrei GmbH*

### Mobiles eANV und mobile Signatur

Bereits im Juli 2011 meldeten wir die Entwicklung unserer Signaturkomponente NSUITE mobile Signatur (im Folgenden mSig genannt) für Mobilgeräte.

Dieses Produkt wird ergänzt durch unseren mobilen eANV-Client, mit dem Sie elektronische Begleitdokumente auf dem Fahrzeug anzeigen, bearbeiten und signieren können.

#### Ihre Vorteile

- mehr Flexibilität bei der Beförderung
- Arbeiten auf dem Mobilgerät auch offline möglich
- kein Ausdrucken von Begleit- und Übernahmescheinen nötig
- Mitführen aller bei einer Kontrolle notwendigen Daten
- das spätere Einpflegen der Dokumente ins eANV-System entfällt
- offen für alle BMU-konformen eANV-Systeme

Wir erweitern unser Engagement für mobiles eANV nun als Mitglied der MONA LOGA Group. Die MONA LOGA Group ist eine Kooperation der Tonfunk Systementwicklung und Service GmbH, des Instituts für Entsorgung und Umwelttechnik GmbH (IFEU) und der Dr. Ing. Wandrei GmbH.

MONA LOGA ist die mobile Systemlösung zur Steuerung logistischer Prozesse in der Abfallwirtschaft bestehend aus Hardware, Software und den zugehörigen Dienstleistungen. Das Ziel der Systemplattform ist die Optimierung von Abläufen und Unternehmensprozessen in der Entsorgungswirtschaft durch den Einsatz mobiler Lösungen. MONA LOGA ist offen für die Software anderer Softwarehersteller und kann durch seinen modularen Aufbau auf den Bedarf eines jeden Kunden zugeschnitten werden

Ihre Ansprechpartnerin: Franziska Wollert, [info@monaloga.de](mailto:info@monaloga.de), 030 / 6576 2366

### Neues Kreislaufwirtschaftsgesetz

Am 01.06.2012 tritt das **neue Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)** in Kraft. §49 des neuen KrWG sieht vor, dass auch Makler und Händler in Zukunft ein Register führen und auf Verlangen der Behörde einen Registerauszug erbringen müssen.

**NSUITE unterstützt schon seit langem alle Rollen des eANV, also auch Makler und Händler und damit auch die Registerführung für diese Rollen.** Voraussetzung ist, dass Sie diese Rolle mit der behördlichen Nummer bei der ZKS registriert und in einem NSUITE-Mandanten angelegt haben. Der konkrete Vollzug für das neue KrWG ist bisher noch nicht durch entsprechende Novellierungen geregelt. Bis sich die Behörden auf eine Festlegung einigen, wie genau das Register für Makler und Händler auszusehen hat, werden in NSUITE die Register für diese Rolle so wie für die anderen Rollen geführt.

Allerdings stellt sich die Frage: Wie bekommen Makler und Händler die Dokumente, die sie im Register zu führen haben? Da man aufgrund der BMU-Schnittstelle Makler und Händler aktuell gar nicht in die Nachweis- und Begleitdokumente eintragen kann, sind Makler und Händler darauf angewiesen, dass die Abfalltransportbeteiligten ihnen die Dokumente extra zusenden. NSUITE bietet hierfür schon seit langem die Möglichkeit, Dokumente aus dem Register auch an andere, wie z. B. Bevollmächtigte, Makler oder Händler zu senden.

Wichtig für Sie als Makler und Händler ist natürlich nicht nur, wie NSUITE arbeitet, sondern auch, ob die eANV-Systeme Ihrer Kunden, die bei anderen eANV-Anbietern sind, auch die Möglichkeit bieten, Dokumente an Sie weiterzuleiten. Im Rahmen der Mitgliedschaft beim ak dmaw engagiert sich die Dr. Ing. Wandrei GmbH daher für die Erarbeitung eines gemeinsamen Standards für die freien XML-Strukturen der BMU-Schnittstelle. Ziel ist es, alle Prozesse aus der Praxis abbilden zu können, die von der BMU-Schnittstelle

nicht abgedeckt werden. In diesem Standard geht es auch darum, das Thema der automatischen Weiterleitung eANV-System-übergreifend zu lösen.

Ihr Ansprechpartner: Jens Michalke, [info@nsuite.de](mailto:info@nsuite.de), Tel: 030 / 6576 2366

## Neues Zusatzmodul 'Arbeitsmappe'

Auf Anregungen unserer Kunden hin haben wir das Zusatzmodul Arbeitsmappe entwickelt. In der Arbeitsmappe können Sie sich gezielt bestimmte Dokumente, Ereignisse, Mitteilungen oder zum Beispiel eine Registeranforderung der Behörde zur direkten Bearbeitung in diesem Menüpunkt anzeigen lassen. Und durch die neue E-Mail-Benachrichtigungsfunktion verpassen Sie nicht den Eingang wichtiger Dokumente oder dringender Nachrichten.

### Ihre Vorteile

- E-Mail-Benachrichtigung beim Eingang wichtiger Dokumente und Mitteilungen
- Schneller Überblick über wichtige, neu eingegangene Dokumente und Mitteilungen durch eine gefilterte Darstellung in einem extra Menüpunkt
- Konfigurierbar entsprechend Ihren Anforderungen

**Mehr Informationen** finden Sie in unserem Produktblatt zur Arbeitsmappe im Downloadbereich unter [www.nsuite.de](http://www.nsuite.de).

Ihr Ansprechpartner: Jens Michalke, [info@nsuite.de](mailto:info@nsuite.de), 030 / 6576 2366

## Nicht nachweispflichtige Abfälle elektronisch?

Immer mehr NSUITE-Kunden interessiert die Frage, ob und wie die Dokumente für nicht nachweispflichtige Abfälle mit NSUITE elektronisch verwaltet werden können. In der Praxis der Abfallwirtschaft gibt es viele verschiedene Begriffe und Verfahren für die Dokumentation der nicht nachweispflichtigen Abfallströme, häufig spricht man von einem „Vereinfachten Nachweis“ als übergeordnetem Rahmenvertrag mit „Übernahmeschein“ als einzelndem Chargendokument. Jedoch: Die eANV-Schnittstelle erlaubt nur Begleitscheine als Chargendokument, Übernahmescheine sind für Sammel-Begleitscheine in Sammeltouren und gefährliche Kleinmengen vorgesehen!

### In NSUITE sind nicht nachweispflichtige Abfälle wie folgt berücksichtigt:

#### Entsorgungsvertrag:

Für nicht nachweispflichtige Abfälle, die über die ZKS an andere Beteiligte versendet werden sollen (z. B. regelmäßige Touren und in größeren Mengen)

#### Sonstiger Registereintrag:

Für alle anderen nicht nachweispflichtigen Abfälle, die aber **nicht** über die ZKS versendet werden sollen (z. B. unregelmäßige Kleinmengen von Privatpersonen)

Diese Umsetzung in NSUITE basiert auf der Nachweisverordnung, der Vollzugshilfe und dem GADSYS Informationsblatt Nr. 9. Für interessierte Kunden haben wir das Wesentliche zu nicht nachweispflichtigen Stoffen im elektronischen Verfahren in einer kurzen Präsentation zusammengefasst, die wir NSUITE-Kunden auf Anfrage gern zur Verfügung stellen.

Ihr Ansprechpartner: Uwe Schubert, [info@nsuite.de](mailto:info@nsuite.de), 030 / 6576 3800

## Tests der IKA-Checkliste erfolgreich abgeschlossen

Um eine reibungslose Kommunikation aller eANV-Anbieter untereinander gewährleisten zu können, wird von den Bundesländern eine modifizierte Testumgebung (MTU) zur Verfügung gestellt. In der MTU können die eANV-Programme außerhalb des Produktivsystems auf die Erfüllung aller Anforderungen des eANV getestet werden. Von der Informationskoordinierenden Stelle Abfall (IKA) wurde ein Dokument zur Selbsterklärung für alle eANV-Anbieter veröffentlicht. Dieses Dokument enthält neben generellen Angaben zur Software eine Checkliste mit ca. 100 Testfällen, durch die die korrekte Arbeitsweise der Software sichergestellt werden soll. Wir haben NSUITE intensiv getestet und alle Fälle der Checkliste durchgearbeitet. Die zugehörige Selbsterklärung haben wir Anfang April bei der ZKS eingereicht.

Die aktuelle NSUITE-Version ist demnach auch auf alle Testfälle der IKA-Checkliste geprüft. Die Selbsterklärung inklusive der Testfälle finden Sie unter [www.zks-abfall.de](http://www.zks-abfall.de).